

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1899

222 (12.8.1899) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 222. Zweites Blatt.

Samstag den 12. August

1899.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 78394. II. Die Herbstübungen betreffend.

Seltens der Militärbehörde ist darauf hingewiesen worden, daß in früheren Jahren wiederholt Telegraphenleitungen, welche von Pionier-Formationen für militärische Zwecke gelegt wurden, mutwilliger oder fahrlässiger Weise beschädigt und unbrauchbar gemacht worden sind.

Indem wir vor derartigen Beschädigungen hiermit warnen und auf die Strafbarkeit derselben gemäß §§. 317 und 318 R. St. G. B. hinweisen, veranlassen wir die Bürgermeisterämter des Landbezirks, ihrerseits die ihr unterstellten Polizeiorgane auf die Wichtigkeit dieser Leitungen besonders aufmerksam zu machen und zur eingehenden Ueberwachung, sowie zur Anzeige aller Handlungen aufzufordern, welche die Benützung der Leitungen zu verhindern oder zu stören geeignet sind.

§. 317 R. St. G. B.: „Wer vorsätzlich und rechtswidrig den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage dadurch verhindert oder gefährdet, daß er Teile oder Zubehörungen derselben beschädigt oder Veränderungen daran vornimmt, wird mit Gefängnis von 1 Monat bis zu 3 Jahren bestraft.“

§. 318 R. St. G. B.: „Wer fahrlässiger Weise durch eine der vorbezeichneten Handlungen den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage verhindert oder gefährdet, wird mit Gefängnis bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 900 Mk. bestraft.“

Gleiche Strafe trifft die zur Beaufsichtigung und Bedienung der Telegraphenanlagen und ihrer Zubehörungen angestellten Personen, wenn sie durch Vernachlässigung der ihnen obliegenden Pflichten den Betrieb verhindern oder gefährden.“

Karlsruhe, den 9. August 1899.

Groß. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Bekanntmachung.

Nr. 79146. II. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wie uns von Sr. Ministerium des Innern mitgeteilt wurde, ist den Berichten einzelner Bezirksärzte zufolge die dermalige Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche in einigen Landesgegenden teilweise durch Unterlassung der rechtmäßigen Anzeige oder durch Verheimlichung der Seuchenausbrüche und durch mangelhafte Desinfektion verseuchter Stallungen, des Düngers u. s. w. verschuldet.

Mit Bezug hierauf weisen wir neuerdings mit allem Nachdruck darauf hin, daß die Besitzer von Haustieren bei Vermelden der in §. 650 Biffer 2 des Reichs-Seuchengesetzes angedrohten Strafe verpflichtet sind, von dem Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in ihren Viehbeständen und von allen verdächtigen Erscheinungen bei denselben, welche den Ausbruch der Seuche befürchten lassen, sofort der Ortspolizeibehörde Anzeige zu machen. Die gleiche Pflicht liegt demjenigen ob, welcher in Vertretung des Besitzers der Wirtschaft vorsteht, ferner bezüglich der auf dem Transport befindlichen Tiere dem Begleiter derselben und bezüglich der in fremdem Gewahrsam befindlichen Tiere dem Besitzer der betreffenden Gehöfte, Stallungen, Koppeln oder Weiden.

Wegen der Merkmale der Maul- und Klauenseuche und der zu gebrauchenden Vorsichtsmaßregeln verweisen wir auf die untenstehende Belehrung. Da die Beschaffung des zu Desinfektionszwecken nötigen gebrannten Kalks für die Viehbesitzer mancher Gemeinden mit Schwierigkeiten verknüpft sein soll, werden die Gemeindebehörden der verseuchten Ortschaften veranlaßt, dieses Desinfektionsmittel in genügender Menge zur Abgabe an die Viehbesitzer vorrätig zu halten. Der Groß. Bezirksarzt wird sich anlässlich der in den verseuchten Gemeinden vorzunehmenden Nachschau von dem Vorhandensein und der guten Beschaffenheit dieses Mittels überzeugen und wenn Grund zu einer Bemänglung gegeben ist, Anzeige hierüber erstatten.

Karlsruhe, den 9. August 1899.

Groß. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Belehrung über die Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche ist eine ansteckende Krankheit des Rindes, Schafes, Schweines und der Ziege. Wo sie auftritt, hat eine Ansteckung, d. h. eine Uebertragung des sehr wirksamen und süchtigen Ansteckungsstoffes von einem kranken Tier entweder unmittelbar oder durch Zwischenträger stattgefunden. Eine andere Art der Entstehung gibt es nicht. Wenn daher jede Berührung gesunder Tiere mit kranken oder der Seuche bezw. der Ansteckung verdächtigen Tiere, sowie mit Personen oder Gegenständen, welche den Ansteckungsstoff zu verschleppen geeignet sind, vermieden wird, kann man sich vor Maul- und Klauenseuche schützen.

Die Merkmale der Krankheit, die gewöhnlich 2-4 Tage nach erfolgter Ansteckung zum Ausbruch kommt, sind kurz folgende:

Die Tiere sind traurig, die Fresslust ist verringert oder fehlt ganz; vor der Maulspalte häuft sich schaumiger Speichel an, der teilweise in langen Fäden abfließt. Ab und zu wird die Maulspalte geöffnet, wobei ein schnalzender Ton entsteht.

Die Tiere äußern Schmerzen in den Füßen, indem sie diese entweder unter den Leib stellen oder öfters heben. Im Maule, das die Tiere nicht gern öffnen lassen, zeigt sich Rötze und Hitze, ebenso an den Lippen, am Flohmal (bei Schweinen an der Müffelscheibe), ferner an der Krone der Klauen, dem Klauenspalte, sodann oftmals auch am Euter und um die Augen und Hörner herum. An diesen Stellen bilden sich unregelmäßig geformte Blasen, welche sich mit einer anfänglich hellen, später gelblichen Flüssigkeit füllen und nach kurzer Zeit platzen. An Stelle der Blasen findet man dann wundte Stellen, die allmählich abheilen.

Während der Dauer der Erkrankung brechen die Tiere an der Milch ab und werden mager. Manchmal tritt die Seuche — wie dies in den letzten Jahren wiederholt der Fall war — auch in einer sehr bösartigen Form auf, indem die Tiere plötzlich verenden.

Die Maul- und Klauenseuche ist auch auf den Menschen übertragbar. Am leichtesten findet die Uebertragung durch den Genuß roher Milch statt, welche von kranken Kühen stammt. Durch längeres Abkochen wird der Ansteckungsstoff in der Milch zerstört.

Der Verlauf der Seuche kann in der Regel durch geeignete Maßnahmen — gründliche Lüftung des Stalles, geeignete Fütterung und Pflege der kranken Tiere und peinlichste Reinlichkeit im Stalle — günstig beeinflusst werden. Man verabreiche den kranken Tieren gutes weiches Futter (Schrot- und Mehlschrot, Grünfütter), sowie reines und kühles Trinkwasser, das man denselben am Tage öfters vorsetzt. Der verseuchte Stall ist täglich zu reinigen und der Stallboden und insbesondere die Standplätze der Tiere sind mit Kalkmilch (bereitet durch Auflösung von etwa 2 Eiter frisch gelbschten Kalkes in einen Kübel voll Wasser) zu besprengen. Die Streu werde recht häufig erneuert und möglichst reichlich gegeben; Streu, Dünger und Kehrriecht durchtränke man vor der Verbringung aus dem Stall mit Kalkmilch.

Wenn nebstdem die von polizeilicher Seite getroffenen Maßnahmen auf das Genaueste befolgt werden, so darf man in der Regel einen raschen und gutartigen Verlauf der Seuche erwarten, und die Bekämpfung und Tilgung derselben wird um so erfolgreicher sein, je besser der Selbstschutz mit den gesetzlich gebotenen Maßregeln Hand in Hand geht.

Droht die Maul- und Klauenseuche, so beachte man folgende Vorsichtsmaßregeln:

1. Man treibe sein Vieh nicht mit fremden Vieh zur Weide, tränke dasselbe nicht an gemeinschaftlichen Brunnen, spanne es nicht mit fremdem Vieh zusammen, beteilige sich nicht bei der Leistung gemeinschaftlicher Fuhrten und benütze keine fremden Geschirre und Fahrzeuge.

Man vermeide es auch, Tiere, welche vom Markte kommen oder von Hausierhändlern zugeführt werden, zu kaufen, da die Seuche nicht selten von den Viehmärkten und aus Händlerstallungen ihre Weiterverbreitung findet.

2. Viehhändlern, Milchhändlern, Metzger, sowie Leuten, welche aus verfeuchten und verdächtigen Gehöften oder aus fremden Orten kommen, verwehre man das Betreten des Gehöftes.
 3. Fremde Wiederkäufer und Schweine verbündere man durch geeignete Abfälligkeit des Hofes thunlichst an dem Betreten des letzteren. Das eigene Vieh lasse man, soweit thunlich, im Stalle und beschränke etwa erforderliche Veränderungen im Viehbestande auf das Allernotwendigste. Auch sperre man das Geflügel, welches das Seuchengift ebenfalls verschleppen kann, wenn immer möglich, ein.
 4. Neu eingestellte Diensthöten sind zur gründlichen Reinigung ihrer Kleidung und ihres Schuhwerks zu veranlassen.
 5. Kauffutter, Stroh, Streu, Dünger u. s. w. führe man nur aus vollständig unberührten Orten ein.
 6. Man vermeide das Betreten von fremden Stallungen und Gehöften, den Besuch von Viehmärkten, sowie jeden persönlichen Verkehr mit Viehhändlern, Metzger u. s. w. und Sorge dafür, daß dies auch von den übrigen Hausgenossen beachtet wird.
 7. Es ist dringend zu empfehlen, unmittelbar vor dem Eingang zum Stalle eine flache, muldige Vertiefung anzubringen und dieselbe mit abgelöschtem Kalk, welcher von Zeit zu Zeit anzufeuchten ist, zu füllen.
- Ist die Maul- und Klauenseuche trotzdem infolge irgend einer Unvorsichtigkeit in einen Stall eingebracht oder ist der Verdacht des Ausbruchs der Seuche vorhanden, so mache man vor Allem unverzüglich die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige beim Bürgermeisteramt und sperre seinen Hof und Stall sofort ab. Nur wenn dies thunlichst frühzeitig geschieht, ist es möglich, die Weiterverbreitung der Seuche zu verhüten. Die von der Polizeibehörde angeordneten Maßregeln befolge man auf das Genaueste.

Wer diesen zuwiderhandelt oder die Anzeige vom Seuchenausbruch unterläßt, ist strafbar.

Bekanntmachung.

Wer in einem Steuerdistrikt erstmals oder, nachdem seine Steuerpflicht geruht hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, ist — sofern das Einkommen nicht aus einer öffentlichen Kasse fließt — verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit alle für die Feststellung seines Einkommens nötigen Angaben nach dem Stande seiner Einkommensverhältnisse am Tage der Abgabe der Erklärung zu machen. Artikel 15 des Einkommensteuergesetzes.

Zur Entgegennahme dieser Erklärungen wird Tagfahrt auf

Montag den 14. August 1899, Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags 2—6 Uhr,

in das diesseitige Geschäftszimmer Nr. 5, Kreuzstraße, Haus Nr. 11 a, 2. Stock, anberaumt.

Karlsruhe, den 11. August 1899.

Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Stadt.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 14. August 1899, Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale Waldhornstraße 19 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 neues Pianino, 6 Kleiderschränke, 4 Waschkommoden, 2 Nachttische, 1 Schuhmachermaschine, 2 Kommoden, 2 Blüschgarnituren, 3 Tische, 2 Spiegel, 2 Sophas, 5 Betten, 1 Nähmaschine, 1 Schreibtisch, 1 Chiffoniere und Andere.

Karlsruhe, den 10. August 1899.

Jester, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*21. Akademiestraße 39 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehör, Gas- und Wasserleitung, auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr ab. Näheres daselbst, parterre.

— Bahnhofstraße 24 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

*31. Gottesauerstraße 3a ist in gutem, ruhigem Hause eine freundliche Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

* Herrenstraße 54 ist im Seitenbau, unten, eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zugehör für 170 Mk. auf 1. Oktober zu vermieten.

21. Hirschstraße 18 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*21. Kaiser-Allee 35 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche und Zugehör, im 2. Stock, zu vermieten. Die Wohnung kann auch zu 4 und 2 Zimmern vermietet werden. Näheres bei Eugen Neumann, 1. Stock.

*31. Kaiserstraße 18 ist eine Wohnung von 5 event. auch 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Kaiserstraße 27 ist wegen Verletzung eine schöne Wohnung, ganz der Neuzeit entsprechend ausgestattet, ohne Vis-à-vis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

41. Kaiserstraße 121 im Seitenbau ist eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

*41. Karlstraße 118 sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

* Klauereckstraße 25 ist eine Wohnung von 2 großen, hellen, auf die Straße gehenden Zimmern, mit Koch- und Leuchtgas versehen, und allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Klauereckstraße 29 (Neubau), über der Hirschstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Veranda und Balkon auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Klauereckstraße 11, parterre.

*21. Kronenstraße 17a ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten.

* Kronenstraße 58 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 44 im Laden.

*31. Luisenstraße 57 ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Luisenstraße 75a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Rudolfstraße 2 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

*51. Winterstraße 28 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, ohne Vis-à-vis, von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im Laden.

21. Ecke der Näppurrer- u. Luisenstraße 68 ist eine sehr schöne Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten.

31. Rudolfstraße 28 ist per 1. Oktober billig zu vermieten: eine schöne, freundliche Wohnung im 5. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller. Näheres Kronenstraße 33.

Wohnung zu vermieten.

— Werderplatz 45 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, Gas- und Wasserleitung, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Werderplatz 45 im Laden.

Georg-Friedrichstraße 2,

Ecke der Karl-Wilhelmstraße, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Badzimmer und sonstigem Zugehör auf 1. September oder später zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 30 im 3. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

— Soffienstraße 93 sind drei kleine Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Werkstätte auf 1. Oktober oder früher zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Garten dazu gegeben werden. Näheres Soffienstraße 97 im 2. Stock.

*21. Karlstraße 37

ist der 2. Stock von 5 geräumigen Zimmern, Badzimmer, gedeckter Veranda, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Weiherthaim.

* Hildastraße 26 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Garten auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

Laden oder Bureau.

Ein schönes Lokal, worin seit Jahren ein Friseurgeschäft betrieben wurde, nahe dem Bahnhofs, ist billig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4.

Zimmer zu vermieten.

* Kreuzstraße 24 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

*21. Waldstraße 69 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermieten.

* Schloßplatz 3, Eingang Kronenstraße, eine Treppe hoch rechts, sind ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer oder einzeln sofort zu vermieten.

* Waldstraße 56 ist im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an zwei solide Arbeiter für sogleich zu vermieten. Näheres Marienstraße 64, 4. Stock.

* Einfach möbliertes Zimmer mit 2 Betten an Arbeiter sofort billig zu vermieten: Durlacher Allee 8 im 5. Stock.

* Ein Zimmer mit einem Bett ist an einen anspruchsvollen Arbeiter zu vermieten: Akademiestraße 28 im 3. Stock, Vorderhaus.

* Ein unmöbliertes, großes, schönes Zimmer mit zwei auf die Straße gehenden Fenstern ist im 2. Stock an eine einzelne Person oder junge Eheleute sogleich oder später zu vermieten. Näheres Luisenstraße 52 im Laden.

* Kurvenstraße 27, 3 Treppen hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Ebenfalls können noch 2 solide Arbeiter an einem guten Mittagstisch teilnehmen.

*31. Elegant möbliertes Zimmer sofort zu vermieten: Bähringerstraße 100, 3 Treppen hoch, Ecke Lammstraße.

* Näppurrerstraße 12 ist im 2. Stock, ohne Vis-à-vis, sofort oder später ein großes, helles, gesundes, möbliertes Zimmer, desgleichen im 4. Stock ein kleineres, gut möbliertes Zimmer mit guter Pension billig zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Ein gut möbliertes, gemütliches Zimmer ist per sofort an einen Herrn oder an ein Fräulein billig zu vermieten. Näheres Kriegerstraße 3, 2 Treppen hoch links.

Unmöbliertes Zimmer

ist auf 1. Oktober Morgenstraße, 1. Stock, Vorderhaus, zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 82 im 3. Stock des Hinterhauses von 12—1/2 Uhr. Ebenfalls wird ein jüngeres, schulentastenes Mädchen den Tag über zu 2 Kindern gesucht.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten: Augartenstrasse 49a, 3. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer, Salon (mit Pianobenanutzung) und Schlafzimmer, sind auf 1. September in ruhigem und gutem Hause an einen Herrn zu vermieten: Adlerstraße 18a, eine Treppe hoch.

Mansarden-Zimmer

sofort zu vermieten: Werderplatz 31, 2. Stod. *

Kriegstraße 20,

nächst dem Bahnhof, zwei Treppen hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer sofort oder später an einen bessern Herrn zu vermieten.

Marienstraße 8

ist im 3. Stock an einen soliden Arbeiter in einem einfach möblierten Zimmer eine Schlafstelle zu vermieten.

***2.1. Werderstraße 89,**

parterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter sofort oder später zu vermieten.

Zwei Schlafstellen

sind an zwei solide Arbeiter sofort zu vermieten: Kronenstraße 52.

2.1. Eine Schlafstelle

ist sofort an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Näheres Hirschstraße 44, parterre.

Schlafstellen

für drei Arbeiter sofort oder später zu vermieten: Adlerstraße 22 im 2. Hinterhaus.

***3.1. Cinquartierung**

mit guter Verpflegung wird angenommen.

General Degensfeld, Degensfeldstraße 8.

Cinquartierung

wird bei guter Verpflegung angenommen: Bürgerstraße 11 im Seitenbau, 4. Stod.

Zimmer-Gesuche.

* Ein möbliertes Zimmer, womöglich mit Pension, wird von einem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5704 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Junges Fräulein sucht baldigst ein möbliertes Zimmer mit Pension. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5721 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Ein höherer Beamter sucht auf 1. Oktober d. J. zwei entsprechende unmöblierte Zimmer mit Bedienung in ruhiger, freier Lage zu mieten. Offerten unter Nr. 5723 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pension gesucht

für ein in einem besseeren Geschäftsbetriebes Fräulein, möglichst mit Familien-Anschluss. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5705 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Auf 1. September

wird in der Vorstadt ein freundlich möbliertes Zimmer zu 10 M. pro Monat gesucht. Ebenfalls wird gute Pension verlangt, wenn nicht möglich, im gleichen Hause auch angenehm. Gefällige Offerten unter Nr. 5724 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zur Aufbewahrung

verschiedener Möbel wird ein womöglich parterre gelegenes, trockenes, großes Zimmer zu billigem Preise auf längere Zeit umgehend zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 5703 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Weinkeller,

als Patentkeller benutzbar, mit Vorplatz oder Halle, im westlichen Stadtteil gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5711 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Dienst-Anträge.

* Sofort wird ein tüchtiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gerne arbeitet, gesucht. Zu erfragen Hirschstraße 7, parterre.

* Ein jüngeres, fleißiges Mädchen, welches Hausarbeiten versteht, wird sofort bei gutem Lohn gesucht. Näheres Kurvenstraße 23 im 3. Stock links.

Ein starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht per sofort: Sofienstraße 84 im ersten Stock.

* Schützenstraße 73 wird ein ordentliches Mädchen sofort für eine kleine Haushaltung in Dienst gesucht. Näheres parterre.

U. Sch. Kammerjungfern, Köchinnen für Hotels und Private, Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, Köche, Kellner, Hausburschen und Diener finden jederzeit gute Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbüro, Erbprinzenstraße 8 im 2. Stod. *

Dienst-Gesuch.

* Ein fleißiges, braves, ehrliches Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht Stelle bei kleiner Familie. Zu erfragen Hasanenstraße 11 im 1. Stod. Ebenfalls ist ein fast neuer Herd wegen Platzmangel sofort zu verkaufen.

14000 — 16000 Mk. sind sofort oder später auf **II. Hypothek** auszuleihen. Anträge unter Nr. 5727 befördert das Kontor des Tagblattes.

***2.1. Mk. 14000**

werden auf gute **II. Hypothek** zu 4 1/4 % von einem pünktlichen Hinsahler auf 1. Oktober aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5719 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Vermittlung ausgeschlossen.

12000 — 13000 Mark

werden auf 1. Oktober an zweite Stelle aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5710 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Comptoirist.

2.1. Ein junger Mann mit schöner Handschrift und der Stenographie kundig findet als Comptoirist sofort Stellung. Offerten befördert unter Nr. 5726 das Kontor des Tagblattes.

Schreiner-Gesuch.

2.1. Zwei tüchtige Schreiner können sofort eintreten auf dauernde Arbeit.

G. H. Ebbecke, Bau- u. Möbelschreiner, Hirschstraße.

Dasselbst kann sofort ein Hausbursche eintreten.

2.1. Zwei tüchtige Schlosser

und ein Tagelöhner finden dauernde Beschäftigung: Adlerstraße 7.

2 selbstständige Installateure

können dauernde Beschäftigung finden bei

Aug. Goldschmidt,

2.1. Körnerstraße 37.

Tüchtiger Tapezier

findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung.

Karlshruher Tapetenfabrikniederlage
* **L. Grosbernd**, Waldstraße 28.

***2.1. Anstreicher,**

fleißige, zuverlässige, finden dauernde Beschäftigung.
K. Hässler, Müppurrerstraße 8.

3.1. Eine tüchtige**Verkäuferin**

mit guter Figur und welche das Abändern der Damenmäntel versteht, sucht per 1. Oktober oder auch früher

Eduard Darnbacher,

Kaiserstraße 185.

Ein Fräulein,

in Stenographie und Maschinenschreiben vollkommen bewandert, für ein Wforzheimer Bankhaus gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 5715 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Modist-Verkäuferin gesucht.

Eine in der Branche tüchtig erfahrene Modist-Verkäuferin wird zur selbstständigen Leitung eines Filialgeschäftes bei hohem Gehalte und dauernder Stelle zu engagieren gesucht. Offerten unter Nr. 5713 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Gesucht

ein einfaches, tüchtiges, junges Ladenmädchen gegen gute Behandlung und Bezahlung sowie freie Reise. Offerten an Kaufmann **Ernst Deuster**, Neunkirchen bei Saarbrücken. *2.1.

Gesucht

werden per 15. September einige tüchtige **Modistinnen** (2. Arbeiterinnen).

Hermann Schmoller & Co.

Nähmädchen

finden dauernde Stelle bei

A. Lindenlaub, Kürschner, Kaiserstraße 191.

Ein junges Mädchen

aus guter Familie, protestant., nicht über 20 Jahre alt, wird in eine kleine Haushaltung in der Rheinpfalz für

alle häuslichen Arbeiten

zur Mithilfe in einem Puhgeschäft gesucht. Offerten mit Bedingungen unter Nr. 5714 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Mädchen-Gesuch.

* Gesucht wird zum 1. Oktober für einen kleinen Haushalt ein kräftiges, sauberes Mädchen. Dasselbe muß gut bürgerlich kochen, auch waschen und bügeln können. Waschfrau gehalten. Lohn vierteljährlich 60 Mk.: Karlstraße 82 im 2. Stod rechts.

Mädchen gesucht,

welches kochen kann: Linkenheimerstraße 3, parterre.

Stellen finden:

Büffetfräulein, bessere und einfache Kellnerinnen, Restaurations- Köchin, Haus- und Küchenmädchen durch

2.1. Frau **Höfler**, Durlacherstraße 69.

Küchenmädchen

bei hohem Lohn gesucht.

Hôtel Leicht, Kreuzstraße 19.

Mädchen,

nicht unter 16 Jahren, welche falzen können, in eine Buchbinderei gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kaufmännische Lehrstelle.

— Auf meinem kaufm. Bureau findet ein junger Mann unter günstigen Bedingungen sofort passende Lehrstelle.

Adolf Fütterer,

Installationsgeschäft für Elektr. Licht- und Kraftanlagen, Akademiestraße 23.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Mädchen, welche das Bügeln gründlich erlernen wollen, werden sofort oder später angenommen: Kaiserstraße 133, Bügelgeschäft.

15 Prozent

Provision zahlt eine leistungsfähige badische Weinhandlung Jedem sofort aus für Vermittlung von Weinbestellungen und bei Aufgabe von Kauflustigen, insofern ein Geschäft zum Abschluß kommt. Anfragen werden unter A. B. Nr. 100 bahnpostlagernd Karlsruhe erbeten.

Zuverlässiger Hausbursche

gegen guten Lohn gesucht. Karlsruheher Tapetenfabrikniederlage L. Grosbernd, Walbstraße 28.

Ein junger, kräftiger

Hausbursche

kann sofort eintreten bei

Franz Isle, Blechnermeister, Klauprechtstraße 11.

Fuhrknecht.

Ein tüchtiger, stabiltüchtiger Fuhrknecht kann sofort eintreten: Karlstraße 12 im Laden.

3.1.

Hausbursche

von 16—17 Jahren per 1. September gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein tüchtiger Hausbursche

sofort gesucht: Kaiserstraße 160 im Laden.

Ein ordentlicher Hausbursche

zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Jüngerer, tüchtiger Tagelöhner

findet Beschäftigung bei Fr. Geisendörfer, Erbprinzenstraße 8.

Wäschfrau-Gesuch.

* Eine gewandte Wäschlerin für Stück oder im Taglohn sogleich gesucht: Kaiserstraße 133 im Hinterhaus.

Lauffrau-Gesuch.

* Gesucht wird per sofort oder später eine durchaus zuverlässige Lauffrau: Bernhardstraße 5 im 2. Stock links.

Lauffrau,

eine reinliche, für 2 Stunden des Vormittags gesucht. Zu melden Nachmittags von 1 Uhr ab: Waldbornstraße 17, parterre.

Junger Kaufmann

sucht per sofort anderweitige Stellung, auch würde derselbe einen Aushilfsposten annehmen. Gesl. Offerten unter Nr. 5725 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger Mann

mit guter Schulbildung, der schon in einem kaufmännischen Geschäft als Volontär thätig war, sucht Stelle. Offerten unter Nr. 5708 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Junger Mann,

28 Jahre alt, mit guter Handschrift und guten Zeugnissen, sucht Stellung als Aufseher oder dergl. in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gesl. Offerten unter Nr. 5718 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ladnerinstelle-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches einige Zeit in einem Speisereisgeschäft als Verkäuferin thätig war, sucht auf 1. Oktober hier oder auswärts ähnliche Stelle. (Bäckerei oder Conditorei bevorzugt.) Offerten unter Nr. 5720 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

*3.1. Besseres, älteres Mädchen sucht Stelle als Haushälterin bei einem Herrn oder einer Dame; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Gute Zeugnisse zu Diensten. Näheres Vorholzstraße 5 im 2. Stock.

Eine tüchtige Köchin

sucht Aushilfsstelle. Zu erfragen im Martha-Haus, Leopoldstraße 22.

Eine tüchtige Kellnerin

sucht Stellung in einem bessern Lokal (Nebenzimmer). Zu erfragen Kronenstraße 58, 4. Stock.

Lehrstelle-Gesuch.

* Ein Fräulein sucht Lehrstelle als Verkäuferin in einem bessern Geschäft, am liebsten in einer Papier- und Schreibwaarenhandlung. Gefällige Offerten bittet man unter Nr. 5716 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Lehrstelle-Gesuch.

* Für ein junges Mädchen aus besserer Familie wird per 1. September in feinem Geschäft eine Lehrstelle gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 5722 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine reinliche, anständige, junge Wittwe sucht Beschäftigung im Nähen, Fäden, Waschen, Bügeln oder Putzen; dieselbe nimmt auch bessere Lauffstelle an. Zu erfragen Kankestraße 8 im 3. Stock.

Empfehlung.

* Strümpfe jeder Art werden gut und billig gestrickt bei L. Rothermel, Umlandstraße 22 im 4. Stock.

Verloren

wurde Donnerstag Abend ein Bund Schlüssel. Abzugeben gegen gute Belohnung Bähringerstraße 98 im Laden.

Haus-Verkauf.

3.1. In der Altstadt ist ein Haus mit Einfahrt und Seitenbau sowie großem Garten zu verkaufen. Das Haus ist für jedes größere Geschäft geeignet. 15 000 bis 20 000 M. Anzahlung. Tausch nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 5707 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus-Verkauf.

2.1. Ein hübsches Eckhaus in lebhafter Straße in Durlach, für jedes Geschäft passend, Parterre ein Laden mit vier Zimmern und in jedem Stock zwei Wohnungen von je drei Zimmern und Küche, ist zu verkaufen. Auch kann der Laden vermietet werden. Näheres bei Ad. Monninger, Schillerstraße 3 hier.

Bäckerei-Verkauf.

3.1. Eine gute Bäckerei in der Altstadt ist Verhältnisse halber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5706 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Pianinos

neuester Construction, sehr wenig gespielt, theils ganz neu, hat zu den beigesetzten, bedeutend reduzierten Preisen abzugeben:

Blüthner M. 750, Gehäuse schwarz, Lipp M. 750, Gehäuse schwarz, Hupfer M. 650, Gehäuse Eichen, Rosenkranz M. 400, Gehäuse schwarz.

Weitgehenste Garantie.

H. Maurer,

4.1. Friedrichsplatz 5.

Sopha,

ein gebrauchtes, ist zu verkaufen: Amalienstraße 20, 2. Stock.

Zu verkaufen

sind 2 große und 3 kleine gefüllte, rothblühende Oleanderbäume: Bahnhof Beiertheim.

*3.1. Ein wenig gefabrenes

Adler Fahrrad Nr. 35

ist Umstände halber billig abzugeben. Anzusehen beim Portier, Sofienstraße 65.

*2.1.

Damenrad,

fast neu, für 100 Mk. zu verkaufen: Walbstraße 12.

Gut erhaltene Bettstatt

mit 2 Matrasen und Polstern ist um den Preis von 16 Mark zu verkaufen. Anzusehen Sonntag Nachmittags Umlandstraße 10, 2. Stock rechts.

Bretter, Giebelverjhalung,

fast neu, etwa 70 Quadratmeter, wegen Anbau sofort zu verkaufen: Jollystraße 14, 2. Stock.

Messgerei zu kaufen gesucht

mit großer Anzahlung für sogleich oder 1. Oktober. Schmeckerei bevorzugt, event. mit Haus in guter Lage. Offerten mit Angabe des Preises und der Rentabilität unter Nr. 5709 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Agenten verboten.

Einspänner.

2.1. Es wird ein gut erhaltener, solid und leicht gebauter Einspänner (Chatschen) mit starker Sperrvorrichtung, Kutschsitz zum Abnehmen, sofort zu kaufen gesucht. Offerten sind unter Nr. 5712 im Kontor des Tagblattes einzureichen.

2.1.

Krautstanden,

gut erhaltene, zwei kleine und zwei größere, werden zu kaufen gesucht: Luisenstraße 68.

Theaterplatz.

Ein Speisesh., II. Abth., A., Eckplatz, ist zu vergeben. Auskunft Westendstraße 14, parterre.

1/3 Theaterplatz,

Speisesh., I. Abth., Tour A., ist wegen Trauerfalls zu vergeben. Näheres Sofienstraße 66, 3. Stock.

1/3 Theaterplatz,

parterre, II. Abth., ist auf ein Vierteljahr zu vergeben. Näheres Erbprinzenstraße 13 im Laden.

Orangen und Zitronen

eingetroffen bei 3.1.

Fritz Reis,

Ede Rüppurrer- und Luisenstraße 68.

Das Feinste in

ächtem Mocca

von direktem Bezug empfiehlt in Originalpackung à 10 Pfund und offen

Albert Salzer, Kaiserstraße 140, Drogen, Colonial-, Material- u. Farbwaaren.

Junge Hahnen u. Tauben

empfiehlt H. Munding, Hofl., Kaiserstraße 110. Telephon 160.

Neues

Delicateß-Sauerkraut

(Weingährung)

per Pfund 17 Pfennige empfiehlt

Gustav Bender,

vormals Carl Malzacher, Hoflieferant, 3 Lammstraße 5.

Prompter Versandt nach auswärts.

Marinierte Säringe,
Boll-
Matjes-
neue Salzgurken

bei **H. Munding, Hofliej.,**
 Telephon 160. Kaiserstr. 110.

6.1. Feinstes
Delicateß-Sauertraut
 empfiehlt

A. van Venrooy,
 Kolonialwaaren,
 Ede Leopold- u. Sofienstraße 45.

Salatöle,

als:
 Sesamöl . . per Liter M. —.75,
 Taffelöl . . " " M. 1.—,
 Tafelöl . . " " M. 1.20,
 Olivenöl . . " " M. 1.60
 empfiehlt in feinen Qualitäten 3.1.

Fritz Reis,
 Ede Müppurrer- und Luifenstraße 68.

Lager-
 Export-
 Kaiser-
Bier
 aus der Brauerei Moninger
 empfiehlt 3.1.

Fritz Reis,
 Ede Müppurrer- und Luifenstraße 68.



30.28. **Insektenseife.**

Der darin enthaltene Extrakt zerstört das Unge-
 zieser in der Wäsche, im Zimmer, an den Haus-
 thieren und Pflanzen. Die Wirkung ist äußerst
 nachhaltig. Man verlange Prospektus.
 Alleinverkauf für Karlsruhe, Bruchsal, Baden,
 Nastatt und Heidelberg

Carl Roth, Hofdrogerie, Karlsruhe.



Bruno Kossmann,

Amalienstraße 14b, parterre, Eingang
 Karlstraße.

Jucasso, Auktion, Taxation,
 Betreibung
 ausstehender Forderungen zc.

Vertreter

der Jagdgewehrfabrik
J. P. Sauer & Sohn,
 der Jagdpatronenfabrik
 10.1. **Mottweil.**

Ruhn's Vional-Vellochen-Seife
 ergibt blendend weiße, zarte Haut.
 Frz. Ruhn, Kronenparf., Nürnberg.
 Hier bei: Müller, Fris., S.
 Schacht, Fris. 10.1.

**Aufsichts-Postkarten-
 Ausstellung**

und Detail-Verkauf zu **Engros-Preisen.**
Täglich Eingang von Neuheiten!

Eine große Partdie Reste, um damit
 zu räumen: **12 St. für 30 Pfg.**
 Versäumen Sie, bitte, diese selten günstige
Gelegenheit nicht 3.1.

Um recht zahlreichen Besuch bittet
Kunst-Verlag Emil Würz,
Waldstraße 22,
 zwischen Kaiserstraße und Colosseum.

Fahrrad-

Reparaturen werden in eigener Werk-
 stätte prompt und bestens besorgt bei
Patria-Fahrrad-Vertrieb G. m. b. H.,
 Kaiserstraße 161.



Trauringe,

massiv, mit Karatstempel versehen, in
 jeder Preislage billigst bei

Rudolf Barth,

— **53 Kaiserstraße 53,**
 gegenüber der technischen Hochschule.

**Dampfbäder,
 Heissluftbäder,**

I. Klasse M. 1.50, II. Klasse M. 1.00.

Friedrichsbad,

— **136 Kaiserstraße 136.**

Ausflug nach Ettlingen.

Karlsruhe Messplatz — Ettlingen Holzhof.
 Beste Aufnahme, gute Küche, reine Weine,
 ff. Biere, großer, schattiger Garten, auf-
 merksame Bedienung in dem renommierten, viel
 besuchten

"Gasthaus zum Hirsch"

— Diners von 12 bis 2 Uhr. —

Der Besitzer **Ed. Kühner.**

P.S. Fahrrad-Anschluß. 39.24



Engros-Verkauf durch die Fabrikanten:
 Vereinigte Seifenfabriken Stuttgart. 10.1.

Kaiser-Allee 45, gegenüber der Kaserne.

Reise-Artikel und Lederwaaren.

**Räumungs-Ausverkauf zu den denkbar
 billigen Preisen.**

2.1.

Zum Verkauf kommen selbstgefertigte und Fabrikwaaren, als:

Damen-Taschen in allen Preislagen, **Reise-Taschen** und **Täschchen**
 in grosser Auswahl für Herren und Damen, **Touristentaschen** und **Trink-**
flaschen, Rucksäcke, Plaidhüllen und **Riemen, Faltentaschen,**
Reise- und Handkoffer verschiedenster Ausstattung in allen Preislagen.

Portemonnaies in grosser Auswahl.

Nippes-Sachen und Andenken-Artikel.

— Heute Abend von 4 Uhr ab
Extra-Fleischwürste.
 Gebr. Schneider, Metzger,
 Erbprinzenstr. 28 u. Sofienstr. 65

Codes-Anzeige.

Schmerz erfüllt mache ich Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein theurer, unvergeßlicher Vater

Jakob Moses Grünfeld

am Montag den 7. d. M. in Berlin auf der Reise sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, 11. August 1899.

Nathan Grünfeld,
 Waldhornstraße 37.

Der Bad. Sparkassenverband beabsichtigt, seine diesjährige Verbandsversammlung am

Mittwoch den 20. September in Lahr

abzuhalten. Gegenstand der Erörterung ist u. A. die Durchführung der neuen bürgerlichen Gesetzgebung (Bürg. Ges. Buch und dessen Ausführungs-Gesetze) durch die Sparkass. n.

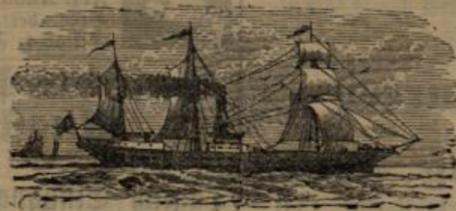
(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Maschinen-Ingenieur und Vorstand der Hauptwerkstätte der Ostentalschen Bahnen Gustav Philips in Salonik die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Sultan verliehenen Großherzoglich Türkischen Meritkreuz-Ordens III. Klasse zu ertheilen.

(„Der Stein der Weisen“) enthält in dem Schlussheft (des 11. Jahrganges) eine umfangreiche, durch 24 Abbildungen erläuterte Abhandlung über Erste Hilfe bei Erkrankungen oder Verletzungen der Radfahrer, welche den vielen Freunden dieses Sportes sehr willkommen sein dürfte. Die Ausführungen rühren von einem erfahrenen Arzte der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft her und behandeln das Thema zwar knapp, aber mit möglichster Vollständigkeit. Das Heft der beliebten Halbmonatsschrift populär-wissenschaftlicher Richtung (A. Hartleben's Verlag, Wien) enthält ferner Aufsätze über Das Frauenleben im tropischen Amerika, eine größere Anzahl von optisch-elektrischen Miscellen (mit 9 Bildern), eine kurze Erläuterung Ueber Innen-decorations eines ländlichen Wohnhauses (mit 4 Bildern), Artikel über Die Tinte, Die künstliche Erzeugung von echten Perlen, Ueber das Rennradfahren, Ein Capitel aus der Zauberbotanik (mit 4 Bildern), den berühmten Palmengarten von Bisra in Algerien (mit Bild).

„Bergwanderungen und Luftfahrten“ benennt Dr. G. Kreuzner einen Aufsatz im neuesten Heft (21) der illustrierten Familienzeitschrift „Vom Fels zum Meer“ (Union deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart), worin der geschätzte Verfasser die beim Erklimmen alpiner Berge oder bei Ballonfahrten in beträchtlichen Höhen auftretenden Schwächen und Beschwerden, die sog. „Bergkrankheit“, zum Gegenstande eingehender Betrachtung macht und zugleich lehrreiche hygienische Winke für die Kenntnis der Symptome sowie deren Vorbeugung giebt. Jedem Touristen und Naturfreund werden aber auch die reich und prachtvoll illustrierten Landschaftsbilderungen Interesse abgewinnen, die uns in die „rheinschen Städte“, — nach „Sankt Goar“ — und nach Serbien führen. Originell und anregend ist die Darstellung „Im Watt gestrandet“, belehrend und durch die trefflichen Reproduktionen das Auge erfreuend die Studie über die Lukas Cranach-Ausstellung in Dresden. Packende Romane: „Der Wohlthäter“ von Wilhelm Bolters und „Stille Wasser“ von Hermann Stegemann, sowie reicher Bilderschmuck und der würdige Erguss mit Text und Illustration begleitende „Sammler“ vervollständigen und erhöhen den Wert des Ganzen.



Ruhrkohlen,

alle Sorten, als:

Ruhr-Fettschrot,

„ **Rußkohlen,** gew. und gesiebt,

„ **Anthracitkohlen** (Magerwürfel),

„ **Schmiedekohlen,**

Briquettes

in nur **prima Qualität** empfiehlt **ab Schiff und Lager** zu billigen Preisen

Carl Vomberg,
 Kohlenhandlung in Leopoldshafen.

Wirthschafts-Empfehlung.

Hierdurch mache ich meinen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, dass ich seit dem **1. August d. J.** den Betrieb der Wirthschaft

„Alte Brauerei Heck“,

Kaiserstrasse 13,

übernommen habe und bitte hiermit, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Indem ich meine werthen Gäste noch darauf aufmerksam mache, dass ein **1. Stoff aus der Brauerei Höpfner** zum Ausschank kommt, empfehle ich mich

hochachtungsvoll

Fr. Möhrlein.

Codes-Anzeige.

* Tieferschütterter theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigst geliebten, unvergeßlichen Sohn und Bruder

August Neck

nach langem, schwerem, in Geduld ertragenem Leiden im Alter von 16 Jahren in die ewige Heimath abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Neck, Privatier,

Luise Neck, geb. Becker,

Mina Neck.

Die Beerdigung findet Sonntag den 13. August, Nachmittags 1/2 3 Uhr, statt. Trauerhaus: Wilhelmstraße 85.

Ein alter, treuer Freund des deutschen Bürgerhauses hat auf unserm Redaktionszimmer seine Besuchskarte hinterlegt — die Familienzeitung „Illustrirte Welt“. Es ist das erste Heft des neuen (48.) Jahrgangs in farbenprächtigem Umschlag und in der bekannten reichen Ausstattung und gebiegenen Redaktion. Wir finden darin den Anfang einer gemüthvoll humoristischen Erzählung Karl Heinrich von Wilhelm Meyer-Foster, reizend illustriert von Adolf Wald; der Gegenstand ist hier glücklich erfasst und charakterisiert, und wir freuen uns auf die Fortsetzung im nächsten Heft. Darauf folgt eine populär-medizinische Abhandlung, die gerade in der heißen Sommerzeit besonders gelesen kommt: Der kranke Magen von Dr. Kreuzschmar. Eine kurze Erzählung aus dem kleinen Beamtenleben: Ueberraschungen von Maria Hellmuth bereitet den Lesern viele Spas. Weiters bringt das Heft den Anfang eines großen Kriminalromans: Der Fall Gembauskly von Friedrich Ebner. Ein interessanter Musikliterarischer Artikel handelt von der Verfertigung von Musikinstrumenten. Die hiesig in Zukunft als Haupt des preussischen Staates betriebe wird. Der Hiltenspruch ist außerordentlich reich: nicht weniger als drei große Farnebilder ziern das Heft: „Das erste Geschenk“ von L. Blume-Siebel, „Büstensturm“ (doppelseitig) von N. Fuchs und „Ein grünes Wunder“ von W. Lebling. Weitere Illustrationen (mit Text in Prosa und Vers) sind: „Unter dem Regenschirm“, „Verlorene Liebesmüh“, „Der Forschungsreisende Lloyd bei den Kweren in Afrika“, „Eine lebende Brücke“ (aus dem russisch-perussischen Krieg von 1805 (zweiseitig)), „Verlorenes Glück“, „Der fliegende Holländer“, „Einbruch in einen Juwelierladen“, endlich eine humoristische Seite: „Ein Matrosenbrief“. Wie alljährlich zu Beginn des Jahrgangs bringt die „Illustrirte Welt“ auch diesmal ein höchst originelles Preisräthsel, eine zusammenzusetzende Silhouette. Die ausgelegten 50 Preise sind Anreiz genug, sich den Kopf weidlich zu zerbrechen — also Glück auf! Die „Illustrirte Welt“ erscheint in der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart in jährlich 28 Heften zu 30 Pf., ein Preis, der in keinem Verhältnis zur Menge und Güte des Gebotenen steht. Das erste Heft ist von jeder Sortiments- und Kolportage-Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

Standesbuch - Auszüge.

Eheaufgebote:

- 10. Aug. Franz Majer von Straßburg, Mechaniker in Wien, mit Anna Schädle von Eßlingen.
- 10. „ Andreas Hagenmeier von Ulmstadt, Bierbrauer hier, mit Agnes Landwehr von Dieberegren.
- 10. „ Heinrich Schneider von Aiblingen, Metzger hier, mit Josefa Hennenlotter von Jungingen.
- 10. „ Konrad Deck von Mörsch, Tagelöhner hier, mit Katharine Deck Bwe. von Wüth a. Rh.
- 10. „ Wilhelm Sauer von Appenweier, Rapporteur hier, mit Mina Spraul von hier.

Geburten:

- 6. Aug. Leopold, Vater Leopold Gutjahr, Bäckermeister.
- 6. „ Wilhelm, Vater August Wilhelm Böker, Eisenbahn-Isochaffner.
- 7. „ Georg Friedrich, Vater Georg Bernlöhner, Eisendreher.
- 10. „ Margaretha Grifa, Vater Julius Lacher, Stadt. Sekretär.

Todesfälle:

- 10. Aug. Eugen, alt 1 Jahr 8 Monate 25 Tage, Vater August Roth, Maschinenformer.
- 10. „ Christine Eigg, alt 60 Jahre, Ehefrau des Schlossers Johann Eigg.
- 10. „ Rudolf, alt 1 Monat 26 Tage, Vater Valentin Scherer, Lokomotivbetzer.
- 10. „ Elsa, alt 11 Monate 13 Tage, Vater Karl Biedermann, Lokomotivbetzer.
- 10. „ Martin Martin, Schuhmacher, ein Ehe-mann, alt 36 Jahre.

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

10. August.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6U. Morg.	+ 10	755 mm	Nordost	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 16	756 „	„	„
4 „ Abds.	+ 17	756 „	„	hell

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter'm Heutigen das

Bier- und Wein-Restaurant

„Zum Grossen Maierhof“

(früher Café Imperial).

an Ecke Kaiser- und Kronenstraße

übernommen und eröffnet habe.

Samstag den 12. August 1899, Abends von 8—11 Uhr,

Grosses Eröffnungs-Concert,

ausgeführt von der Kapelle Schmitt.

Empfehle vorzügl. Bier aus der Union-Brauerei (hell und dunkel), rein gehaltene Weine, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Franz. Billard.

Hochachtungsvoll **J. Dunkelberg.**

Karlsruhe, 9. August 1899.

Restaurant 3 Linden, Mühlburg.

Samstag den 12. d. Mts., Abends 8 Uhr,

= Großes Streich-Konzert, =

ausgeführt von einer Abth. der Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Sonntag den 13. ds. Mts.

Frühschoppen-Konzert.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:

Humoristisches Streich-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle **A. Schmidt.**

Hochfeiner Stoff Freiherrl. v. Seldeneck'schem Lager- und hellem Export-Bier.

K. Michenfelder.

Stadtgarten.

(Bei ungünstiger Witterung Festhalle.)

Sonntag den 13. August, Nachmittags 4 Uhr,

= Konzert, =

gegeben von der Kapelle des

Bad. Leib-Grenadier-Regiments

(Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**)

PROGRAMM:

- 1. „Mit fliegenden Fahnen“, Marsch Mon.
- 2. Overture zu „Mikado“ Sullivan.
- 3. „Rug der Priester und Sarastro-Arie“ a. d. Op. „Die Zauberflöte“ Mozart.
- 4. „Die weiße Rose“, Mazurka Fabrbach.
- 5. „Carnaval romain“, zweite Overture 3 Op. „Benvenuto Cellini“ Berlioz.
- 6. Jung Berner's Abschied a. d. Op. „Der Trompeter von Säckingen“ Reßler.
- 7. „Kaiser-Walzer“ Strauß.
- 8. Liebeslied, Walfürenritt und Feuerzauber aus „Die Walfüre“ Wagner.
- 9. Chor a. d. Op. „Carmen“ Bizet.
- 10. „Aufforderung zum Tanz“ Weber.
- 11. „Ein musikalisches Actien-Unternehmen“, großes Potpourri Conradi.
- 12. „Zigeuner-Mazurka“ Ganné.

21. Eintritt { Abonnenten . . . 20 K
Nichtabonnenten . . . 50 „

Wegen größerer baulicher Veränderung

sehe ich mich veranlaßt, mit einem Theil meiner Vorräthe zu räumen, und werden daher die in den nachstehenden Abtheilungen befindlichen Waaren zu **abermals herabgesetzten Preisen** abgegeben. Der für die verschiedenen Artikel festgesetzte **größere Ausnahmerabatt** ist jeweils in den betr. Abtheilungen zur gest. Kenntniß gebracht und versteht sich nur für **Baarszahlung**.

Der Räumungsverkauf betrifft folgende Abtheilungen:

- | | |
|--|--|
| Abtheilung für farbige Kleiderstoffe. | Abtheilung für Damen-Confection. |
| Abtheilung für schwarze Kleiderstoffe. | Abtheilung für Costüme. |
| Abtheilung für Seidenstoffe. | Abtheilung für Morgenkleider u. Blousen. |
| Abtheilung für Teppiche und Vorhänge. | Abtheilung für Damenwäsche. |
| Abtheilung für Weißwaaren. | Abtheilung für Kinder-Confection. |

S. Model.

Stadtgarten-Theater.

Direktion: **Martin Klein.**
Samstag den 12. August 1899.
 47. Vorstellung. „Im Abonnement.“
Zum 1. Male:

Die beiden Champignol.

Schwank in 3 Akten von G. Feydeau und Desvallières.

Vorverkauf von 10—1 und 4—6 Uhr. An Sonn- und Feiertagen nur von 11—1 Uhr Hebelstraße 11, am Marktplatz, im neueröffneten Looßgeschäft von C. Götz.

Gottesdienst. — 13. August.

Evangelische Stadt-Gemeinde.
 Während der Abwesenheit des Militärs zu den Herbstübungen wird an Stelle des Militär-gottesdienstes in der Stadtkirche ein Früh-gottesdienst um 8 Uhr abgehalten werden.
 8 Uhr Stadtkirche: Frühgottesdienst: Herr Stadtvikar Steinmann.
 9 Uhr Johannes-Kirche: Hr. Stadtvikar Stengel.
 9 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtvikar Steinmann.
 10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Rapp.
 10 Uhr Schlosskirche: Herr Oberkirchenrathsekretär Bauer.
 12 Uhr Pfändnerhauskirche: Herr Stadtvikar Böhlein.
 6 Uhr Kleine Kirche: Herr Kandidat Honsel.
 6 Uhr Grabkapelle: Herr Hofdiakon Fischer.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.
 5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Oberkirchenrathsekretär Bauer.
Diakonissenhauskirche.
 Sonntag den 13. August, Vormittags 10½ Uhr: Herr Stadtvikar Steinmann.
 Abends 18 Uhr: Herr Vikar Hintenlang.

Evangelische Kapelle des Cadettenhauses.
 10 Uhr Gottesdienst: Herr Pfarrer Ramin.
Evangelischer Gottesdienst im Stadttheil Mühlburg.
 9 Uhr Gottesdienst } Herr Stadtpfarrer
 12 Uhr Christenlehre } Ebert.
Gottesdienst in Weiherheim (Stefanienbad) 19 Uhr
 Morgens: Herr Stadtvikar Böhlein.
Wochengottesdienste:
 Donnerstag den 17. August, 5 Uhr Abends, in der kleinen Kirche: Hr. Stadtvikar Steinmann.
 8 Uhr Abends Durlacher Allee 36: Herr Stadtvikar Steinmann.
Evangelische Stadtmission,
 Vereinshaus Adlerstraße 23.
 15 Uhr Abendgottesdienst: Hr. Kandidat Diemer.
Freitag Abend 8 Uhr allgemeine Bibelstunde:
 Herr Stadtmissionar Laßke.
Evangelisch-Lutherischer Gottesdienst, Friedhofskapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr:
 Herr Pfarrer Röhbele n. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes: Christenlehre.
Evangelisch-Lutherische Kreuzgemeinde, Kirchsaal verlängerte Karlstraße 83, Hof, Nachmittags 4 Uhr Predigt:
 Herr Pfarrer Wagner.
Katholische Stadt-Gemeinde, Stadtkirche (St. Stephan).
 6 Uhr Frühmesse.
 7½ Uhr hl. Messe.
 8½ Uhr hl. Messe.
 9½ Uhr Hauptgottesdienst.
 11½ Uhr Kindergottesdienst.
 3 Uhr Vesper.
Liebfrauenkirche.
 6 Uhr Frühmesse.
 8½ Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 9½ Uhr Predigt und Hochamt.
 11½ Uhr hl. Messe.
 2½ Uhr Vesper.
St. Bonifaziuskirche (Göthestraße).
 6 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
 6½ Uhr Frühmesse.

9½ Uhr Predigt und Hochamt.
 2½ Uhr Herz-Jesu-Andacht.
St. Vincentiuskapelle.
 6 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
 7 Uhr Frühmesse.
 8 Uhr Amt.
 Abends 16 Uhr Herz Maria-Bruderschaft.
St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).
 8 Uhr Amt.
Katholische Kapelle des Cadettenhauses.
 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.
St. Peter- und Paulskirche (Stadttheil Mühlburg).
 6 und 7 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
 7 Uhr Frühmesse.
 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
 2 Uhr Herz Jesu-Andacht.
(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde, Auferstehungskirche.
 110 Uhr Hochamt und Predigt.
Zionskirche der Evang. Gemeinschaft, Weiherheimer Allee 4.
 Vormittags 110 Uhr: Herr Prediger J. J. Rohrer.
 Vormittags 111 Uhr Sonntagschule.
 Nachmittags 14 Uhr: Herr Prediger J. J. Rohrer.
 Nachmittags 15 Uhr Jungfrauenverein.
 Abends 8 Uhr Jünglingsverein.
 Dienstag Abend 19 Uhr Beterversammlung.
 Donnerstag Abend 19 Uhr Bibelstunde.
 Jeden ersten Sonntag im Monat Familienabend.
Methodisten-Gemeinde, Birkel 19 a.
 Vormittags 110 Uhr Predigt.
 Vormittags 111 Uhr Sonntagschule.
 Nachmittags 5 Uhr Predigt.
 Abends 19 Uhr Jünglings- und Männerverein.
 Montag Abend 8½ Uhr Gebetversammlung.
 Mittwoch Abend 8½ Uhr Bibelstunde.
 Freitag Abend 8½ Uhr Jungfrauenverein.
 Jeden ersten Sonntag im Monat Abends 19 Uhr Temperenzversammlung vom Blauen Kreuz.
Karlsruhe.
English Services.
 No Services during August and first week in September.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Siegel in Karlsruhe.